

Die Vereinszeitung

The logo features a treble clef on the left, with a musical staff extending to the right. The text 'Musikverein Traben-Trarbach' is written across the staff, and '1900 e.V.' is written below it.

Vereinszeitung des Musikverein Traben-Trarbach 1900 e.V. für alle Mitglieder

The logo is identical to the one at the top of the page, featuring a treble clef, a musical staff with the text 'Musikverein Traben-Trarbach', and '1900 e.V.' below it.

Konzert

Stiftungsfest

- moderne Blasmusik,
mit aktueller Titelauswahl -

Im Anschluss:
Live-Musik mit der Tanzband "Swing Eleven"

Heinrich-Held-Heim
Kirchstraße, Traben

25. Januar 2003 19:30 Uhr

Vorwort 1. Vorsitzender

Liebe aktive und inaktive Mitglieder des Musikvereins, liebe Freunde und Gönner, sehr verehrte Gäste der Stadt und der Region,

mit dieser Vereinszeitung beschließen wir das Jahr 2002 und stimmen Sie und uns auf ein hoffentlich friedliches und gesundes Jahr 2003 ein.

Wir hoffen, dass Sie ein besinnliches Weihnachtsfest hatten und der Rutsch in das neue Jahr erfolgreich verlaufen ist.

Das vergangene Jahr brachte für die Aktiven des Musikvereins wieder eine Vielzahl von Proben und Auftritten mit sich.

Der Wegzug unseres Dirigenten Markus Braun konnte einigermaßen verkraftet werden. Besonders erfreulich waren immerhin drei Hochzeiten innerhalb unserer Vereinsfamilie. Die Polterabende und Hochzeitsfeiern werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Jahr 2003 ist wieder einmal eine Vereinsfahrt geplant. Unsere Freunde in

Baarle-Nassau im holländisch-belgischen Grenzraum warten schon seit drei Jahren auf unseren Besuch. Am Pfingstwochenende soll es so weit sein.

Doch vorher warten noch andere Aufgaben auf uns. Unser traditionelles Stiftungsfest am 25. Januar wird das musikalische Vereinsjahr eröffnen. Wir haben beschlossen, uns mit Ihnen, liebe Freunde und Gönner des Musikvereins, wieder in der vertrauten Atmosphäre des Heinrich-Held-Heims zu treffen. Wir laden Sie schon jetzt herzlichst ein. Mit großer Freude dürfen wir Ihnen dann auch unseren neuen Dirigenten vorstellen.

Für das beginnende Jahr 2003 wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Mit besten musikalischen Wünschen

Karl-Heinz Heinrich
1. Vorsitzender

„Mein Musikverein“

Vor über 10 Jahren trat ich, Christina Hey, als kleines Mädchen mit einer Klarinette in den Musikverein ein. Damals spielte ich unter der Leitung von Egbert Kiwitt in der Anfängergruppe „Aller Anfang ist schwer“. Nach einiger Zeit bekam ich ein Saxophon und spielte erst in der Jugendgruppe bis ich dann ins „große Orchester“ durfte. Dort saß ich zwischen Egbert Kiwitt, Klaus Lieser und Hugo Gutjahr und lernte nicht nur einige musikalische, sondern auch sehr viele lebenswichtige Dinge.

Ich erinnere mich auch an super schöne Probewochenenden und Fahrten mit dem MV. Dadurch habe ich schon einige Länder und Menschen kennen gelernt. Das

schönste Erlebnis war jedoch die musikalische Unterstützung des MV's in diesem Jahr an meinem Polterabend und meiner kirchlichen Hochzeit. Mit „One Moment In Time“ könnt ihr mir übrigens immer eine große Freude bereiten...



Nun heißt es für mich leider bald Abschied nehmen, weil ich Traben-Trarbach verlassen werde. Meine Uniform werde ich behalten, denn ich spiele ab und zu bestimmt noch mal mit euch. Ich wünsche mir für „meinen Musikverein“ weiterhin viele engagierte Musiker und eine lange Zusammenarbeit mit Bernd Fröhlich.

Eure Christina Kappel

Konzert: Stiftungsfest 2003

Das diesjährige Stiftungsfest des Musikvereins findet wieder zum gewohnten Zeitpunkt am letzten Wochenende im Januar statt. Der genaue Termin: Samstag, 25. Januar 2003 um 19:30 Uhr im Veranstaltungssaal "Heinrich-Held-Heim", direkt neben der evangelischen Kirche im Stadtteil Traben.

Erstmals steht das Konzert unter dem Dirigat von Bernd Fröhlich, unserem neuen Dirigenten, den wir seit Oktober letzten Jahres verpflichtet konnten.

An Dirigenten kann man im Verein zuerst erkennen, wenn sich das Konzert des Jahres nähert: ca. ein halbes Jahr vorher ist er für mehrere Stunden nicht mehr zu finden. Dann hat er sich im Archiv unter Notenbergen "vergraben", wälzt dicke Notenkataloge oder hört sich die neuesten Probeaufnahmen zukünftiger Musikstücke an. Irgendwann hat er sich die schönsten Stücke zurechtgelegt und präsentiert sie dann in der nächsten Probe, wo es dann an das Einstudieren geht und eine Menge Arbeit vor dem Orchester liegt.

"*Moderns Blasmusik, mit aktueller Titelauswahl*", dieses Ziel haben wir uns gesetzt und beweisen es einmal mehr auch in diesem Jahr.

Die gemeinsame Jugendgruppe der beiden Musikvereine aus Traben-Trarbach und Enkirch wird den Abend mit einer Auswahl ihres Könnens eröffnen.

Danach geht es sofort weiter mit dem Orchester, das Ihnen Filmhits wie "Highlights From Exodus" und aus dem Kinoerfolg Sister Act "I Will Follow Him" präsentieren wird.

Es schließen sich Stücke wie "Young Life" und "Top Hits for Band" mit u.a. Raining Man und I Will Survive an.

Der zweite Teil des Konzertabends besteht u.a. aus "Carmen" aus der gleichnamigen Oper von George Bizet und "Lassus Trombone", einem Charakterstück für drei Soloposaunen. Selbstverständlich haben wir auch an die Freunde der Marschmusik mit dem "Silberkondor" gedacht.

Im Anschluss an den konzertanten Teil des Abends wird die elfköpfige Band "Swing Eleven" Sie bis tief in die Nacht mit Oldies, Swing und Evergreens bei Speis und Trank, sowie der zwischenzeitlich stattfindenden Tombola unterhalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Samstag den 25. Januar!

Ihr Musikverein Traben-Trarbach 1900 e.V.



Vereinszeitung Musikverein Traben-Trarbach 1900 e.V.

Neue Wege in der Jugendarbeit...

Zwei Vereine, eine Überlegung: Wie können wir die Qualität und Quantität unserer Jugendarbeit verbessern? Die Lösung ist ganz einfach: Zusammenarbeit mit einem benachbarten Verein. So oder ähnlich ging es der Winzerkapelle Enkirch und unserem Verein.

Durch gute Kontakte auf der Vorstandsebene der beiden Vereine erkannte man die Möglichkeiten einer intensiven Zusammenarbeit. Auch die Eltern wurden in die Vorgespräche mit eingebunden und so stand einer Kooperation nichts mehr im Wege.

Seit Anfang Oktober findet die Jugendausbildung der beiden Vereine gemeinsam statt. Die Zusammenlegung der Gruppe birgt viele Vorteile. Zunächst erhöht sich damit die Anzahl der Kinder, die zusammen musizieren,

damit also die Gesamtstärke auf ca. 20 Musiker derzeit. Ein weiterer Effekt ist die Steigerung der Motivation. Denn es macht ja bekanntlich mit mehreren im gleichen Register viel mehr Spaß, als alleine oder nur zu zweit.

Ein weiterer Punkt, den die Traben-Trarbacher Jugendgruppe betrifft, ist die Sicherstellung der Ausbildungsqualität, die durch unseren ehemaligen Dirigenten und Jugendleiter Markus Braun aufgebaut wurde. Diese wird jetzt unter dem Jugendleiter Ulrich Jung, der auch die Winzerkapelle diri-

giert, erhalten und weiter ausgebaut und ist somit die Grundlage um später mit den nötigen Grundkenntnissen in die "großen" Orchester aufgenommen werden zu können. Nicht zuletzt spielt auch der Kostenfaktor eine wichtige Rolle. So "spart" man sich doch



für zwei "kleine" Gruppen jeweils einen teuren Dirigenten. Bei uns machten die Kosten der Jugendarbeit einen vierstelligen Eurobetrag im Jahr aus, der auf diese Weise halbiert werden kann. Somit stehen wieder mehr Mittel für z.B. Kauf von Anfängerinstrumenten oder gezielte Fördermaßnahmen bereit.

Die gemeinsamen Proben finden immer dienstags, vorerst nur in Enkirch in der alten Schule, um 18:45 Uhr statt. Ab Februar /

März diesen Jahres werden die Jugendproben unter dem neuen Dirigenten Herrn Fröhlich und Herrn Jung abwechselnd in Enkirch und in Traben-Trarbach stattfinden. Um einem Transportproblem an den jeweils anderen Probenort vorzubeugen, haben sich spontan Fahrgemeinschaften gebildet.

Weitere Auskünfte zur Jugendarbeit geben Ihnen gerne unsere Ansprechpartner im Verein: Christina Kappel (Telefon: 31 08) und Marc Cubaud (Telefon: 0175-6 44 02 30).

Stefan Mayer

Probenzeiten

Im Folgenden finden Sie unsere wöchentlichen Probenzeiten im Haus der Vereine, Schottstraße, neben dem Kindergarten. Jeder, egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi ist herzlich eingeladen, ins "Training" hineinzuschnuppern.

Jugendgruppe:	dienstags	18:45 bis 19:45 Uhr	Enkirch
Orchester:	freitags	20:00 bis 22:00 Uhr	Traben-Trarbach

Musikalischer Lebenslauf unseres neuen Dirigenten Bernd Fröhlich

Bernd Fröhlich wurde 1972 in Traben-Trarbach geboren und ist seit November 2002 am Nikolaus-von-Kues-Gymnasium in Bernkastel-Kues als Lehrer für Mathematik und Informatik angestellt. Seit Beendigung seiner beruflichen Ausbildung zunächst an der Universität Kaiserslautern und dann am Studienseminar Darmstadt wohnt er wieder in seinem Heimatort Kröv.

1980 wurde Bernd Fröhlich aktives Mitglied im Musikverein Kröv und bekam Unterricht auf dem Alt-Saxophon bei Anton Hartmann, dem damaligen Dirigenten der Landes-Schülerlotsen-Kapelle. Seit 1985 ist er Saxophonist in der Winzerkapelle Kröv. Darüber hinaus war er u.a. bei den Musikvereinen aus Lieser und Großlittgen, dem Musikzug Roßdorf/Hessen, der Uni BigBand Kaiserslautern sowie dem Orchester der Kreismusikjugend Bernkastel-Wittlich tätig.

1990 absolvierte Bernd Fröhlich den C1-Lehrgang des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz für Registerführer in Musikvereinen. Während seines Wehrdienstes war er von 1992 bis 1994 Tenor-Saxophonist beim Heeresmusikkorps 300 in Koblenz und wirkte dort u.a. bei den Aufnahmen zur CD "Premiere" unter Leitung von Thomas Klinkhammer mit.

Nach Beendigung seines Wehrdienstes absolvierte Bernd Fröhlich bei Hans-Albert Schwarz die C3-Prüfung für Dirigenten von Blasorchestern. Mit Beginn dieses Lehrgangs übernahm er 1994 die Leitung des Musikvereins Reil, den er bis zum Herbst 2000 dirigierte.

Im Sommer 2001 hat Bernd Fröhlich an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen den berufsbegleitenden Lehrgang für Dirigenten von Blasorchestern erfolgreich abgeschlossen. Dort wurde er im Dirigieren von Felix Hauswirth (CH), Ronald Johnson (USA), Baldur Brönnimann (CH), Dani Haus (CH) sowie Michael Stecher (D, Probenmethodik) unterrichtet.

Musiker-Witze-

ECKE



In einem äußerst vornehmen Hotel läßt ein Kellner ein Tablett mit Tellern fallen. Sofort rast der Geschäftsführer zum Leiter der Hausband und herrscht ihn an: "Ich habe doch gesagt: KEINEN Jazz!"



Ein Musiker zum anderen: "Du, wir haben jetzt eine CD produziert." - "So... Und was habt ihr schon verkauft." - "Ich mein Auto, und der Schlazeuger sein Haus."



Ein Musiker hat sich verlaufen und fragt einen Passanten um Rat: "Wie komme ich in die Philharmonie?" "Üben, üben, üben!"



Mitten im Sinfoniekonzert ruft vorne aus der ersten Reihe ein Mann lauthals: "Ist hier ein Arzt im Saal?" Eisernes Schweigen, alle, Musiker wie Zuhörer, versuchen sich wieder auf die Musik zu konzentrieren. Etwas später wieder das gleiche: "Ist hier ein Arzt im Saal?" Im Saal beginnt ein unruhiges Gemurmel, der Dirigent vergißt schon einen Einsatz, dirigiert aber eisern weiter. Noch einmal: "Ist hier ein Arzt im Saal?" Der Dirigent bricht ab, während sich in der letzten Reihe jemand erhebt: "Ja, ich bin Arzt. Was ist denn?" - "Ist das nicht ein herrliches Konzert, Herr Kollege!"



Der Weihnachtsmann, der Osterhase, ein lauter und ein leiser E-Gitarrist treffen sich zum 100-Meter-Wettrennen. Alle laufen gleichzeitig los - wer kommt zuerst durchs Ziel? Der laute Gitarrist - die anderen gibt es nicht!



Der Vorstand

1. Vorsitzender: Karl-Heinz Heinrich, Im Schraubel 10, Tel: 67 50,
E-Mail: Heinrich@mvtt.de
2. Vorsitzender: Karl-Otto Hanß, Laugasse 16, Tel/Fax: 27 50
- Schriftführer: Egbert Kiwitt, Tannenweg 7, Tel: 24 33,
E-Mail: Kiwitt@mvtt.de
- Kassierer: Michael Thösen, Bismarckstraße 88, Tel: 64 52
E-Mail: Thösen@mvtt.de
- Notenwart: Hugo Gutjahr / Anna Stommel / Eva Koch / Cora Kühn
- Materialwart: Hugo Gutjahr, Römerstr. 17, Tel: 90 43
- Dirigent: Bernd Fröhlich, Kesselstattstr. 9, Kröv
E-Mail: mail@bernd-froehlich.de
- Jugendwart: Christina Kappel, Zur Gonzlay 26, Tel: 31 08
Marc Cubaud, Wildbadstr. 16, Tel: 0175-6 44 02 30
E-Mail: Cubaud@freenet.de

Harmonie en Showgroep St. Remie - MV Traben-Trarbach

Nach der erfolgreichen Konzertreise in die Schweiz vor zwei Jahren plant unser Verein Anfang Juni eine Fahrt zum befreundeten Musikverein in Baarle-Nassau. Mit dabei sein wird auch die Tanzband „Swing Eleven“ des Musikvereins.

Baarle-Nassau und Baarle-Hertog heißen die beiden Gemeinden des 7900-Einwohner-Dorfes kurz vor der belgischen Grenze in der niederländischen Provinz Noord-Brabant. Das größte Puzzle der Welt, das merkwürdigste Dorf Europas, so wird Baarle aufgrund seiner geographischen Besonderheit genannt: 21

belgische Territorien (270 Hektar) liegen auf niederländischem Gebiet. Bei einem Spaziergang durch Baarle ist auf den belgischen Häusern die schwarze-gelb-rote National-

flagge abgebildet. Niederländische Hausnummern haben die rot-weiß-blaue Nationalfarbe. Wenn Häuser zum Teil auf belgischem, zum Teil auf niederländischem Grundgebiet gebaut sind, entscheidet der Standort der Haustür über die Nationalität des Hauses. 1198 - so erinnert auch ein im April 1976 von beiden Bürgermeistern enthüllte Obelisk - begann die Zweistaatlichkeit von Baarle. Bei Streitigkeiten zwischen Gottfried von Breda und dem Grafen von Holland, Dirk VII., überließ Gottfried das Gebiet dem Brabanter Herzog, der dieses wiederum einschließlich der umliegenden Wälder und Veengebiete als Lehnsgut zurückgab - bis auf die bewohnten und damals bebauten Gebiete: Baarle vom

Herzog oder anders ausgedrückt: Baarle-Hertog. Das übrige Gebiet ging an die späteren Herren in Breda, die Grafen von Nassau: Baarle-Nassau. Heute gibt es zwei Bürgermeister, zwei Gemeindehäuser und natürlich auch zwei Feuerwehren im Ort.

Die Musikvereine aus Baarle-Nassau und Traben-Trarbach verbindet eine fast neunjährige Freundschaft. Im August 1994 machte sich eine Abordnung von 17 Personen auf nach Holland/Belgien, um Kontakte zu dem dortigen Musikverein der „Harmonie en Showgroep St. Remie“ zu knüpfen. Nur einen Monat später

erfolgte der Gegenbesuch von dort. Anstatt eines Herbstkonzertes veranstaltete man gemeinsam am Musikpavillon einen Freundschafts-

abend, bei dem der Musikverein Traben-Trarbach, die Harmonie Baarle-Nassau sowie die Tanzband „Cameleon“ (heute „Swing Eleven“) mitwirkte. Im darauf folgenden Jahr machte sich der Musikverein zu einer Konzertreise wiederum zum befreundeten Musikverein Baarle-Nassau auf. Am Herbstkonzert 1997 nahm auch die befreundete Harmonie Baarle-Nassau mit einigen Stücken teil. Nach dem erneuten Besuch der gesamten Harmonie einschließlich ihrer Percussion-Gruppe anlässlich unserer 100-Jahrfeier im September 2000 liegt es nun an uns, die Kontakte durch einen Gegenbesuch auszubauen.

Florian Ripp



Musikvereinspolizist Hugo Gutjahr

Ein Musikverein ist nichts ohne ein Zugpferd, bringt er immer mit. Um 21.15 Uhr steht die ohne jemanden, der für Ordnung sorgt, ohne jemanden, der Hugo heißt.

Hugo, der Materialwart vom Musikverein.

Hugo ist in allen Bereichen zu gebrauchen. Mal fehlt ein Schraubchen im Stuhl,

dann eins im Instrument. Er ist nicht nur ein Mann mit Fingerfertigkeit, nein, er kennt sich auch mit Uniformgrößen aus. Zu mindest sieht er, ob die „Dinger“ passen. Er sorgt dafür, dass die Musiker pünktlich um 20.00 Uhr am Platz sitzen und ihre Instrumente spielbereit in der Hand halten. Wenn dies, wie immer, nicht der Fall sein sollte muss der Musiker eine sehr gute Ausrede parat haben, sonst gibt's den allseits bekannten „Anschiss“!

Dann ist es endlich soweit, die Probe beginnt und alle blasen ins Horn. Allen voran Hugo, stets gut zu hören. So viel zur Praxis. Doch jeder weiß, dass auch die Theorie großen Einfluss auf das harmonische Zusammenspiel ausübt. In der Musik stehen sogenannte Dynamikzeichen für die unterschiedlichsten Lautstärken. Laut Hugo ist dies jedoch alles eine Sache der Interpretation. Deshalb sind in der folgenden Tabelle zum Einen die Lehrbuch-, und zum Anderen die Hugo'sche Interpretation aufgeführt.

Zeichen	Lehrbuch	Hugo
<i>p</i>	piano (leise)	power
<i>pp</i>	pianissimo (sehr leise)	doppelpower
<i>ff</i>	fortissimo (sehr laut)	“fon forne”

Um 20.45 Uhr jeder Probe werden die Köpfe langsam röter, die Scheiben beschlagen und der Rachen steht kurz vorm Vertrocknen. Endlich, der Zeiger springt auf die 12 und es ist 21.00 Uhr. Pause!!! Wir sitzen gespannt um Hugo herum, denn mindestens einen Witz



Musik wieder im Vordergrund und der Proberaum füllt sich langsam.

Noch ein letzter Witz, nun setzen wir zum Endspurt an.

Um 22.00 Uhr wird zusammengepackt und nicht selten trifft man sich im Lokal wieder. Dann lässt es sich Hugo nicht nehmen gegen eine kleine Wette die Geige vom Kellner auszu packen. Noch schnell werden die Finger sortiert, dann erklingt die Tonleiter genauso wie früher und Hugo hat ein Getränk mehr auf seinem Tisch stehen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Probeabend

mit dir Hugo

Eva Koch und Michael Mayer

Impressum

Vereinszeitung des Musikvereins
Traben-Trarbach 1900 e.V.
Herausgeber: Musikverein Traben-
Trarbach 1900 e.V.
Satz & Layout: Stefan Mayer
Druck: Jeske u. Heckelmann Gbr.
Auflage: 300 Stück

Kritik, Wünsche, Anregungen?

Adresse Redaktion:

Zur Gonzlay 28, 56841 Traben-Trarbach

Tel.: 01 60-92 44 80 80 Fax: 81 10 09

E-Mail: Mayer@mvtt.de

www.mvtt.de

ein ganz besonderer Heiligabend...

Es ist nun schon 19 Jahre her. Es war Heiligabend, das erste Weihnachtsfest in Traben-Trarbach und das erste Jahr meines Mannes als Mitglied des Musikvereins. Und so waren mir auch die Bräuche des Musikvereins neu. Es gefiel mir, als ich hörte, dass der Musikverein sich an jedem Heiligabend um 18:00 Uhr im Weinberg zum Choralblasen trifft. Ich schlug meinem Mann vor, jedem Musikanten für diese Mühe eine Weihnachtstüte zu schenken. Mein Mann war begeistert und ich ging ans Werk.

Am Heiligabend schleppte ich mit einer Freundin einen Wäschekorb gefüllt mit Weihnachtstüten in den Berg. Es war sehr glatt (ja, es lag wirklich Schnee und es war richtig kalt) und wir sind mehr hinauf geschoben als geklettert; aber wir kamen an. Die Musikanten nahmen überrascht, ich glaube, sie wussten gar nicht, wie ihnen geschah, dankbar die Tüten an und meine Freundin und ich machten uns auf den Heimweg. Schließlich sollte ja noch das Christkind kommen.

Zu Hause angekommen wurden die letzten Vorbereitungen getroffen und dann warteten wir gemeinsam, die Kinder auf das Christkind und ich auf ihren Vater. Meine „Bescherung“ ließ auch gar nicht so lange auf sich warten. Obwohl er sich sehr zusammennahm, war nicht zu übersehen, dass das Bergsteigen, das Choralblasen, der Abstieg und vor allem die Vernichtung diverser „Aufwärmer“ ihn doch

arg geschwächt hatten. Die Erschöpfung führte zu einem sehr unsicheren Gang und deutlichen Sprachschwierigkeiten.

Wäre nicht Heiligabend gewesen und hätte man mir nicht häufig „friedliche und frohe Weihnachten“ gewünscht, ich glaube, ich hätte ihn, nun ja, jede Ehefrau und Mutter weiß, was ich meine.

Zu seiner Ehrenrettung muss ich sagen, dass unsere Kinder nichts von den Qualen ihres Vaters merkten. Die Bescherung ging vorüber. Papa baute Legotechnik zusammen oder besser gesagt, er versuchte es. Er gestand später, dass ihm der Bauplan und die vielen kleinen Steinchen sehr verschwommen vorkamen und einfach nicht stillstehen wollten.

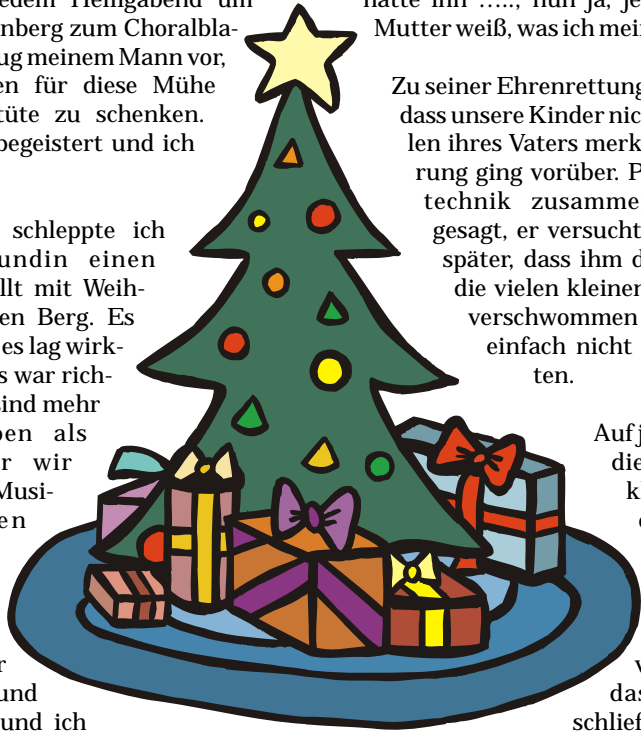
Auf jeden Fall gingen die Kinder glücklich und zufrieden ins Bett, träumten wahrscheinlich vom Christkind, von Lego und von Papa. Kaum, dass die Kinder schliefen, verlor auch

Papa den Kampf gegen das Sandmännchen. Seine Bescherung erfolgte dann am 1. Weihnachtstag!!

Wenn ich heute so darüber nachdenke, muss ich natürlich schmunzeln, doch damals!?

Und wieder frage ich mich, ob der Musikverein das wert ist? Mein Mann sagt „ja“ und ich stimme ihm natürlich zu.

Cornelia Heinrich



+ Termine+ + + Termine+ + + Termine+ + + Termine
2003

Januar

Samstag, 25. ✓ 19:30 Uhr Stiftungsfest Heinrich-Held-Heim

Maerz

Montag, 3. 14:11 Uhr Rosenmontagsumzug

April

Sonntag, 20. Osterchoraele

Mai

Sonntag, 4. 11:00 Uhr Sonntagskonzert Moselufer

Trarbach

Sonntag 11. 11:00 Uhr Sonntagskonzert Ida-Becker-

Haus

Juni

Sa-Mo, 7.-9. ✓ Vereinsfahrt nach Holland zum Partnerve

Juli

Sonntagskonzerte
Moselweinfestival
Jakobstag

September

Jugend-Aktionsnacht
Sonntagskonzerte

Oktober

Donnerstag, 2. 18:00 Uhr Moselabend in

Eigenregie

Samstag, 11. 20:00 Uhr Herbstkonzert

2003

+ Termine+ + + Termine+ + + Termine+ + + Termine